

# Mit Systemwissen zum Erfolg

Die Railistics GmbH aus Wiesbaden ist nicht nur international unterwegs, sondern auch ein ausgezeichnetes Beratungsunternehmen für Schienenverkehrslogistik. Über das besondere Erfolgsrezept sprach VR International mit einem der beiden Geschäftsführer, Udo Sauerbrey.

**VR International:** Sie haben im letzten Jahr den Hessischen Exportpreis erhalten – Sie wurden geehrt in der Kategorie „Service und Beratung International“ für Ihre internationale Markterschließungsstrategie. Was machen Sie besser als andere?

**Udo Sauerbrey:** Ich kann gar nicht sagen, dass wir etwas besser machen als andere. Aber wir sind sehr enthusiastisch bei unserer Arbeit als Schienenverkehrslogistiker. Und ich denke, das spüren unsere Kunden. Außerdem haben wir die Chance, wirklich herausfordernde und spannende internationale Projekte zu bearbeiten und so bleiben auch das Interesse und das Engagement der Mitarbeiter überdurchschnittlich hoch.

Wir haben uns vollständig auf die Nische Schienenverkehr konzentriert – mit sehr wenigen Ausnahmen bei der Binnenschifffahrt und in der Logistik. Unsere Kernkompetenz ist Eisenbahn und Schienenverkehr. Darauf aufbauend beraten wir – und nicht umgekehrt. Das gibt uns einen etwas anderen Anstrich in der Beraterszene. Dies hilft ungemein, Kunden, ihre Bedürfnisse und Themen besser zu verstehen. Technisch und kommerziell wissen wir sehr gut zu beurteilen, was wirklich funktioniert und was eben nicht.

Unser Know-how ist gerade beim Thema Railway sehr gut exportierbar. Eisenbahnen und der Schienenverkehr sind überall auf der Welt in gleicher Weise auf Technik, Organisation und Disziplin angewiesen. Unter Eisenbahnfreunden spielen auch Sprachbarrieren manchmal keine Rolle – man versteht sich einfach.

**VR International:** Es fällt auf, dass Sie sehr unterschiedliches Know-how in Ihrem Unternehmen haben. Bildet diese Verbindung von technischem, ökonomischem und Markt-Wissen zu „Systemwissen“ die Grundlage für den Erfolg?

**Udo Sauerbrey:** Das ist ganz sicher die Basis unseres Erfolgs. Wir achten bei unserer Mitarbeiterauswahl sehr genau auf eine gesunde Mischung von Erfahrung und Kompetenzen. Daraus ergeben sich innerhalb des Büroteams und natürlich inhaltlich in Projekten immer wieder neue und innovative Ansätze. Das gilt methodisch und inhaltlich und es bildet uns alle permanent weiter. Das gilt für die jüngeren, aber auch für die sehr erfahrenen Mitarbeiter.

Mittlerweile sind wir insgesamt knapp 50 Mitarbeiter. Damit können wir auch in größeren Projekten feste Teams bereitstellen und sind zudem in der Lage, praktisch alle Fachgebiete mehrfach zu besetzen. Das ist im Geschäftsalltag wichtig: Es ist sehr wohltuend zu wissen, dass man immer jemanden im eigenen Unternehmen fragen kann.

**VR International:** Aktuell haben Sie Projektbüros in Deutschland, der Türkei, Mazedonien, den Vereinigten Emiraten, in Pakistan und Tansania sowie in Saudi-Arabien. Beeindruckend!

**Udo Sauerbrey:** Interessant sind für mich persönlich auch immer wieder die Aufträge, an die man eher zufällig und unvorbereitet kommt. Wir hatten einen solchen Fall, als uns auf einer Messe ein amerikanischer Investor zufällig ansprach und wir mit ihm ins Gespräch kamen. Er suchte nach Expertise für die Finanzierung eines Nahverkehrsnetzes in Nairobi in Kenia.

Im Gespräch wunderte er sich zunächst mehr über das für ihn seltsame Englisch unserer irischen Mitarbeiterin als darüber, tatsächlich ein Beratungsunternehmen zu finden, das sich in den komplexen Zusammenhängen zwischen Infrastruktur, Betrieb und Fahrzeugen auskennt. Wir boten ihm Hilfe an und kamen schließlich auch ins Geschäft. So sind wir tatsächlich an unseren ersten Afrika-Auftrag und an viel Erfahrung gekommen.

## Interview mit ...

**Udo Sauerbrey**  
Railistics GmbH  
Bahnhofstraße 36  
65185 Wiesbaden  
0611 44 788-0  
info@railistics.de  
www.railistics.com



Langjähriger Kunde der Volksbanken und Raiffeisenbanken

Die Büros und Projektstandorte, in denen wir arbeiten, klingen exotisch und sind natürlich auch sehr interessant, was die einzelnen Länder, die unterschiedlichen Kulturen und lokale Besonderheiten betrifft. Trotzdem darf man dabei nicht vergessen, dass zum einen praktisch keine Zeit für private Aktivitäten bleibt. Zum anderen ist es auch für meine Kollegen immer wieder eine große Herausforderung, häufig oft für viele Wochen im wenig bekannten Ausland zu arbeiten, zum Teil auch völlig alleine. Ohne diesen enormen persönlichen Einsatz wäre es überhaupt nicht möglich, diese aufwändigen Projekte anzunehmen und durchzuführen. Da wir fast ausschließlich mit fest angestellten Mitarbeitern arbeiten, ist es zudem ein großer Organisationsaufwand eine gesunde Mischung zwischen den Reisen und der Büroarbeit zu finden.

**VR International:** Sehr geehrter Herr Sauerbrey, haben Sie herzlichen Dank für das interessante Gespräch.